

Basel, 6. November 2009

Ambulantes Gesundheitszentrum Riehen: Information zum Stand der Arbeiten

Nahtloser Übergang vom Spitalbetrieb zum Ambulanten Gesundheitszentrum (AGeZ)

In Riehen ist zum Jahreswechsel ein nahtloser Übergang vom ambulanten Angebot des bisherigen Gemeindespitals zum neuen Ambulanten Gesundheitszentrum (AGeZ) gewährleistet. 22 bestehende Arbeitsplätze können erhalten werden.

Zwei Monate vor dem Start des Ambulanten Gesundheitszentrums steht fest, dass sowohl die ambulante medizinische Versorgung wie auch der Notfalldienst nach der Schliessung des Gemeindespitals ohne Unterbruch weitergeführt werden. Das Ambulatorium und der Notfalldienst werden weitgehend mit bestehendem Personal sichergestellt, und somit bleiben Arbeitsplätze in Riehen erhalten.

Es war der Volkswille, kein Spital, sondern nur noch ein Zentrum zu betreiben, in dem ambulante Leistungen und auch Operationstätigkeiten erbracht werden. Diesem Willen folgt MECONEX und bietet die Plattform für Hausarztmedizin sowie Spezialisten, aber auch für ambulante OP-Tätigkeiten an. Für MECONEX gilt dabei als Ziel, dass keine Mengenausweitung im ambulanten Bereich erfolgt, sondern nur bestehende Leistungsspektren im Kanton Basel-Stadt geografisch verlegt werden. Gerade deshalb hat sich MECONEX mit verschiedenen bestehenden Spitälern und Kliniken zusammengetan, um diese in der Reduktion der zum Teil sehr langen Wartezeiten im ambulanten Bereich zu unterstützen. Die Spitäler erhalten dadurch freiere Kapazitäten für ihr Kerngeschäft, den stationären Bereich. Diese enge Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Institutionen im ambulanten Bereich ist in der Schweiz ein Novum.

Das Ziel, bestehende Partnerschaften zu erhalten und auch neue zu etablieren, wird erreicht

MECONEX ist Partnerschaften eingegangen mit dem Claraspital (zum Beispiel im Bereich allgemeine Chirurgie und Orthopädie), dem Universitätsspital Basel (zum Beispiel für die Gastroenterologie und die Pharmazie) und dem Bethesda-Spital (Handchirurgie). Damit wird das Anliegen der Bevölkerung, bestehende ambulante Leistungen fortzuführen und auszubauen, bereits beim Start erfüllt. Erfreulich ist auch, dass die Verhandlungen mit Hebammen und Physiotherapeuten schon sehr weit fortgeschritten sind.

Für den Betrieb des Ambulanten Gesundheitszentrums hat MECONEX mit 23 nichtärztlichen Mitarbeitenden Anstellungsverträge abgeschlossen. Davon sind 22 ehemalige Spitalangestellte, die sich die rund 15 Stellen teilen.

Der grosse Zeitdruck erfordert ein paralleles Bearbeiten von wichtigen Fragen, wie zum Beispiel die Verhandlungen mit Kooperationspartnern und dem Personal oder das Klären von baulichen Massnahmen. Zentral sind auch die Bewilligungsaspekte, die vom Leistungsangebot abhängen. Ab 2010 gelten neue bundesrechtliche Vorgaben, die zu beachten sind. MECONEX steht im engen und guten Kontakt mit dem Gesundheitsdepartement, um die Bewilligungsfragen zu bearbeiten.

Das Ambulante Gesundheitszentrum ist als Anlaufstelle für Notfälle rund um die Uhr geöffnet

Das AGeZ wird in der Startphase unter der Woche von 7 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet sein. Ein grosses Anliegen der Gemeinde ist die Sicherstellung der Notfallversorgung während 24 Stunden. Diese ist ab 1. Januar 2010 gewährleistet. Das AGeZ ist als Anlaufstelle für Notfälle rund um die Uhr geöffnet und erbringt eine Erstversorgung und Beratung durch gut ausgebildetes Fachpersonal. Unmittelbar nach dem Volksentscheid zugunsten des Gesundheitszentrums hat MECONEX im Auftrag der Gemeinde gemeinsam mit den Hausärzten das Projekt „Notfallversorgung“ gestartet. In Riehen gibt es erfreulicherweise zu wenig Notfälle, um einen 24-Stunden-Dienst mit Ärzten zu betreiben. Der Konzeptentwurf der Arbeitsgruppe sieht daher vor, dass Riehener Hausärzte von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, je nach Bedarf bis 22 Uhr, im AGeZ Notfälle betreuen. Für die Nacht ist eine Kooperation mit dem Claraspital vorgesehen. Ende November wird die Arbeitsgruppe dem Gemeinderat das Konzept vorlegen.

Baulich werden nur die betrieblich absolut nötigen Veränderungen vorgenommen, da das AGeZ in spätestens sechs Jahren in den geplanten Neubau umziehen kann. So bleiben das Ambulatorium und die Notfallaufnahme am bisherigen Ort. Die bestehenden Bauten und vor allem die medizinisch-technischen Geräte und Anlagen mit Ausnahme des Röntgens und der Endoskopie vermögen zeitgemässen Erfordernissen nicht mehr zu genügen.

Das Ambulante Gesundheitszentrum wird seine Dienstleistungen den Bedürfnissen der Riehener Bevölkerung anpassen. Dies bedeutet einerseits, dass das Angebot um neue Leistungen erweitert werden kann. Andererseits können Leistungen, für die wenig oder keine Nachfrage besteht, auch aus dem Angebot gestrichen werden. Ebenso wird das AGeZ auch seine Öffnungszeiten und den Personaleinsatz entsprechend den Patientenfrequenzen ausrichten.

Bei Fragen ist Herr Stefan Schütz, MECONEX, jederzeit erreichbar:

Telefon Natel 078 630 06 80

Telefon Büro 061 295 47 60